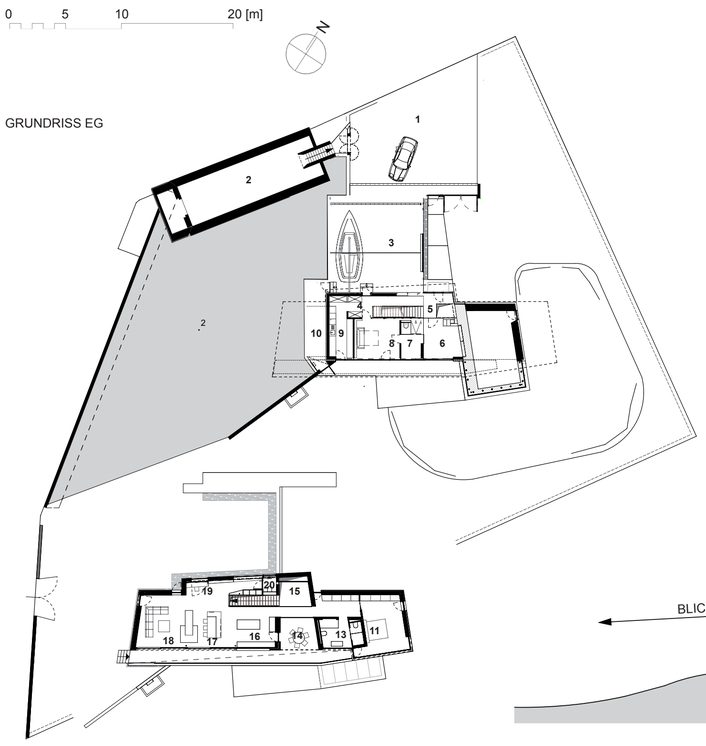
WOHNHAUS M-U

7091 BREITENBRUNN I KIRCHBERG

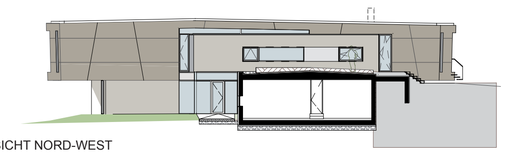
1 Vorplatz
2 Weinkeller
3 Einstellraum
4 Voraum
5 Diele
6 Liege- und Poolbereich
7 Bad / WC
8 Gästezimmer
9 Wirtschaftsraum
10 Geräteraum
11 Schlafbereich
12 Ankleide
13 Bad / WC
14 Terrasse / Loggia
15 Gallerie
16 Kochzone
17 Essbereich
18 Wohnbereich
19 Arbeitsbereich
20 WC

0 5 10 20 [m]

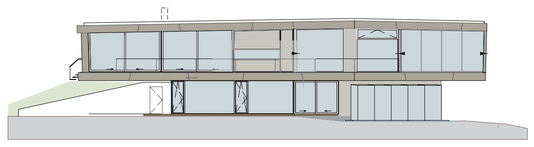


GRUNDRISS EG

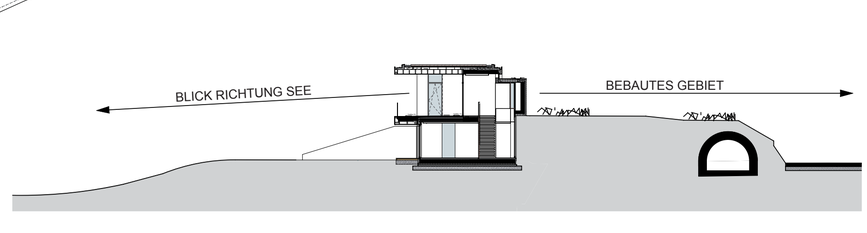
GRUNDRISS OG



ANSICHT NORD-WEST



ANSICHT SÜD-OST



SCHNITT

Entlang der zum Neusiedlersee abfallenden Abhänge des Leithagebirges erstreckt sich die Ortschaft Breitenbrunn. Das Siedlungsgebiet mündet nordseitig an die bewaldeten Ausläufer des Leithagebirges, südseitig ist die Landschaft geprägt durch Weingärten und den Schilfgürtel des Sees. Diese besonderenaturräumliche Situierung ermöglicht auf dem Grundstück außergewöhnliche Blickbeziehungen, die es galt in das Bebauungskonzept einzubeziehen. Der sich aufdrängenden Vorgabe, die Wohn- und Verweilzonen möglichst ausgewogen zu orientieren, wurde durch einen lang gestreckten, südseitig orientierten, zweigeschossigen Baukörper entsprochen. Die jeweiligen Geschosse sind an die „untere“ und „obere“ Gartenebene direkt angebunden.

Betreten wird das Wohnhaus über einen halböffentlichen Vorplatz, der sich zur Straße hin öffnet. Nach dem „Durchschreiten“ des Eingangsportals gelangt man in den privaten, uneinsichtigen Vorhof, von wo aus der transparent gestaltete Windfang bereits Durchblicke in den umliegenden Naturraum ermöglicht.

Die tiefer liegende Ebene wird dominiert von einem Hallenbad mit Wellnessbereich. Daran anschließend befinden sich ein Gästezimmer und ein Wirtschaftsraum, sowie der Bootseinstellraum und ein bestehender gewölbter Weinkeller, beide erdüberdeckt.

Das eigentliche Wohngeschoss wird von der Gartenebene über eine offene, direkt in den Wohnraum mündende Stiege erreicht. Die auf der oberen Ebene gelegene Wohnlandschaft orientiert sich überwiegend Richtung Süden, ermöglicht aber eine Vielzahl unterschiedlicher Ausblicke in die umgebende Landschaft und auf den Neusiedlersee.

Einen wesentlichen Bestandteil stellt die Einbeziehung der Freiraumgestaltung in das Objekt dar. So bildet der erdüberdeckte und begrünte Weinkeller nicht nur eine natürliche straßenseitige Abschirmung, sondern ermöglicht dem Obergeschoss eine niveaugleiche Gartennutzung.

Ganz im Gegensatz zum nordseitig eingeschossigen und geschlossenem Erscheinungsbild, öffnet sich das Gebäude mit großflächigen Verglasungen an der Südseite. Der schwebende Charakter der auf dem Gartengeschoss aufgesetzten Wohnebene, wird durch die bronzefärbige Alucobond-Fassade unterstrichen.

ARCHITEKTEN **HALBRITTER & HILLERBRAND** ZT GMBH

1040 WIEN | RECHTE WIENZEILE 29/7
7100 NEUSIEDL AM SEE | INSELSIEDLUNG 3

TEL: +43/1/526 85 37, FAX: DW 20
E-MAIL: ARCHITEKTEN@H2ARCH.AT

120131_Plakat Müller U/ri.indd 1

05.04.2012 12:05:41